

Rückblick auf die Anfänge der BBC **4.TEIL** Folge 17

24. September 1892

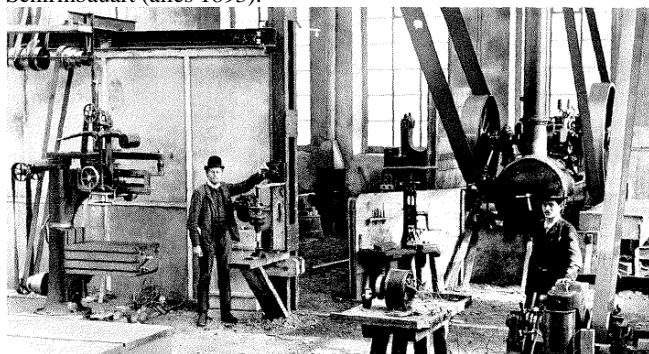
An diesem Tag leuchtet im Büro des Direktors Karl Pfister die erste elektrische Lampe auf. Bald darauf empfangen die Strassen Badens das neue Licht aus 114 Glüh- und 7 Bogenlampen.

13. Oktober 1893

Die völlig selbständig entwickelte Technik im Ausbau des Badener Kraftwerkes bringt der Firma nicht nur zahlreiche ehrenvolle Aufträge aus der Schweiz ein, wobei die Hotellerie durch besondere Unternehmungslust glänzt, sondern auch den entscheidenden Durchbruch auf dem internationalen Markt. Mit kaum 200 Arbeitern gelingt ihr der Sieg über die gesamte deutsche Konkurrenz: Brown Boveri erhält die Bestellung für das grösste europäische Elektrizitätswerk in Frankfurt am Main. Damit verbunden ist die Gründung einer deutschen Niederlassung; der erste Schritt zum weltumspannenden Konzern ist getan.

1893

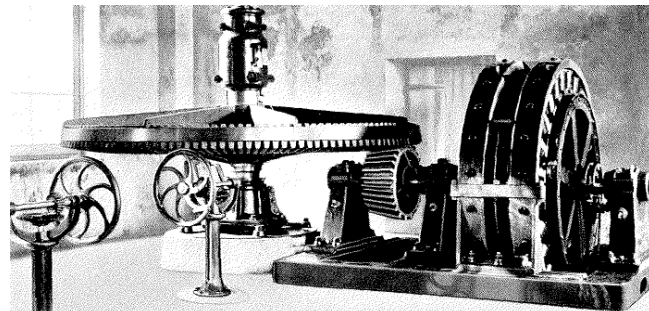
In die gleiche Zeit fällt die Entwicklung des Sortiments auf breiter Ebene: Die Pionierleistungen und erfolgreichen Neukonstruktionen folgen sich Schlag auf Schlag. Erinnert sei nur an die Mitwirkung beim Bau der ersten dampfelektrischen Lokomotiven, die ersten Transformatoren mit Oelfüllung, den ersten Generator in Schirmbauart (alles 1893).



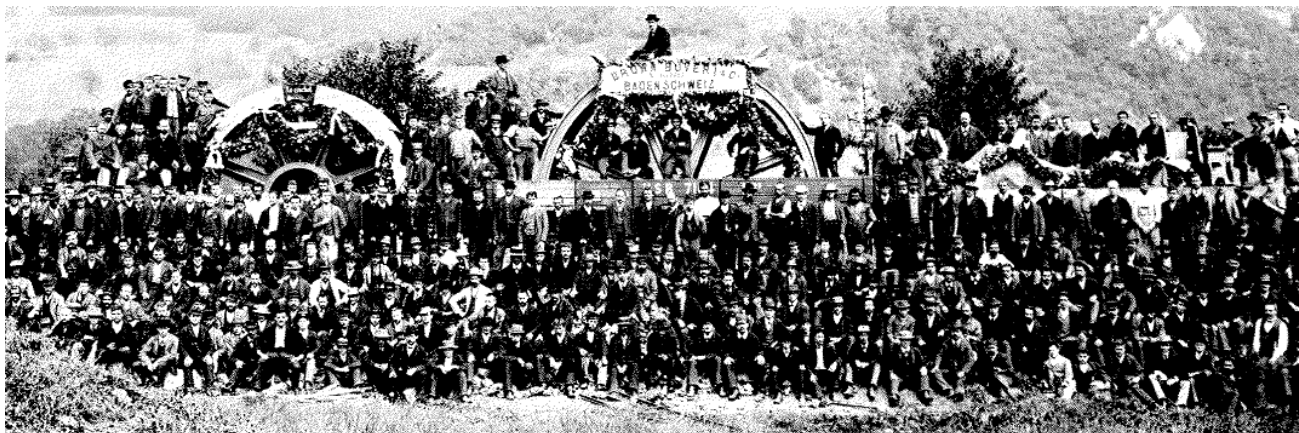
Diese erste Werkstattaufnahme vom Frühjahr 1892 zeigt uns eine recht bescheidene Einrichtung. Ein Dampflokomobil trieb die ersten drei Transmissionsstränge an. Damit wurde auch ein Licht und Kraftdynamo vom Manchestertyp (System C. E. L. Brown) in Betrieb gesetzt, der den Lichtstrom lieferte. Am Schalter zur Linken ist Ingenieur W. Baerlocher zu sehen, rechts der erste Betriebsleiter, Leutenecker.

August 1895

Schon 1895 kann die Fertigstellung des 1000. Dynamos (Totalleistung 55 000 PS) mit «Familienaufnahme», Umzug der Belegschaft zu einem Fest in der «Linde» mit begeisterten Reden und einer gelungenen Festzeitung gefeiert werden. «Es ist ferner das so schöne Zusammenarbeiten unserer Herren Prinzipale untereinander und mit ihren Untergebenen. Sodann ist es auch der Fleiss und das Vorwärtstreben fast jedes einzelnen Arbeiters, die uns ermöglichen, das Fest der 1000. Maschine so früh zu feiern . . . Damit müssen wir unseren Rundgang durch die Gründerjahre abschliessen.



Die ersten Produkte des Hauses — die beiden Generatoren für das Badener Elektrizitätswerk — waren natürlich Brownsche Eigenkonstruktionen. Die Maschinen leisteten je 200 PS (oder 175 kVA) und erzeugten Zweiphasen-Wechselstrom von 1000 Volt mit 40 Perioden. Der Antrieb der Generatoren erfolgte über vertikalachsige offene Kegelfräder.



«Familienaufnahme» bei der Fertigstellung des 1000. Dynamos. 1895. - Einer Legende zufolge soll C. E. L. Brown persönlich über dem Firmenschild thronen